



MT-Bauplan 563

RC-SUPER-STAR

nach ‚Marabu WM-69‘ bringt fnt heute
den zweiten Bauplan für ein Spitzenmodell
der RC-Weltmeisterschaft 1969 von Wolfgang Matt

Mit dem ‚Super-Star‘ möchte ich den RC-Fliegern ein Kunstflugmodell in die Hand geben, das vor allem geeignet ist, das FAI-Kunstflugprogramm einwandfrei durchzufliegen. In jeder Konstruktion stecken unzählige von Kompromissen, und ich bin der Ansicht, daß doch in erster Linie jedes Modell vom Piloten geflogen werden muß.

Gerade darum möchte ich dieses Modell einem Anfänger völlig abraten, obwohl der ‚Super-Star‘ sowohl schnell als auch sehr langsam geflogen werden kann, ohne über die Fläche abzukippen.

Auch kann man den ‚Super-Star‘ in RC-III (also nur mit Seitenruder) einsetzen, und Sie werden erstaunt sein, daß das einwandfrei ohne Änderungen am Rumpf möglich ist. Lediglich die V-Form soll dann auf $7,5^\circ$ erhöht werden.

Größenmäßig ist der ‚Super-Star‘ für alle 10-ccm-Motore ausgelegt (Rossi, Webra 61, Enya 61, Super-Tigre RV 60 u. a.).

Nun möchte ich mit den Bauhinweisen beginnen, dabei mich aber auf das Wesentliche beschränken, denn eine gewisse Bauerfahrung darf bei diesem Modell vorausgesetzt werden.

Bauanleitung

Der Rumpf

Beginnen Sie mit dem Zusammenkleben des Planes, Vorder- und Hinterteil des Rumpfes. Zu diesem Zweck ist die Mittellinie des Höhensteuers durchgehend gezeichnet. Richten Sie nun den Plan nach dieser Linie genau aus. Jetzt werden die Einzelteile für die Rumpfseitenwände nach dem Plan vorbereitet und auf einem planen Baubrett zusammengeleimt (siehe Zeichnung). Haben Sie nun die vorgezeichneten Spanten (5-mm-Sperrholz) vorgearbeitet, die zwei Seitenwände fertiggestellt, dann können Sie den Rumpf schon zusammenleimen.

Sicher hat jeder Modellbauer hierfür seine eigene Technik. Ich möchte hier nur eine Möglichkeit anführen. Befestigen oder zeichnen Sie den Grundriß des Rumpfes auf ein ebenes Baubrett und decken Sie ihn mit einer Kunststoffolie oder mit Transparentpapier ab. Mit Hilfe von rechten Winkeln werden nun die beiden Rumpfseitenwände mit der Deckleiste, also auf dem Kopf, nach unten auf dem Baubrett befestigt. Die Rumpfspanten werden eingeleimt

und zugleich das hintere Bodenbrett aufgeleimt. Vorne werden die Füllklötze eingepaßt und eingeleimt. Zum Abschluß muß nur noch der vordere Boden aufgeleimt werden.

Ist der Rumpf dann gut ausgetrocknet, so können Sie ihn vom Baubrett abspannen. Die fehlenden Füllklötze werden eingepaßt und eingeleimt. Ist dies geschehen, können bereits die Deckbretter aufgeleimt werden. Ganz zum Schluß wird der Rumpf vorne plangeschliffen und der Abschlußdeckel aufgeleimt.

Der Rumpf ist jetzt als Rohling fertig, und Sie können mit den Hobel- und Schleifarbeiten beginnen. Am besten gehen Sie hier wie folgt vor:

Auf eine Seite zeichnen Sie die Seitenansicht des Rumpfes und arbeiten ihn danach aus. Erst jetzt werden die Rundungen herausgearbeitet. Wer wenig geübt ist im Hobeln, der fertigt sich am besten ein paar Querschnittschablonen an. Für die Schleifarbeit verwenden Sie am besten ein nicht allzu weiches Schleifband.

Der Rumpf ist nun soweit fertig, und Sie müssen nur noch den Motor ein-

passen. Er wird am besten mit Parker-schrauben, ϕ 4x25 mm (Blechschräuben), angeschraubt. Achtung, nicht größer als Gewindekern vorbohren.

Die Tragfläche

Die Fläche bauen Sie am besten in einem Stück. Zu diesem Zweck benötigen Sie zwei vollkommen ebene Baubretter, die so unterlegt werden, daß die V-Form genau der des Flügels entspricht. Den Flügel pausen Sie vom Plan auf ein Transparentpapier durch, damit erhalten Sie die zweite Flügelhälfte, die nun auf dem Baubrett befestigt und mit einer Kunststoffolie abgedeckt wird.

Die Fläche kann aber auch in zwei Hälften gebaut werden, die dann vor dem Anbringen der mittleren Mittelstückbeplankung zusammengeleimt werden müssen.

Die Rippen fertigen Sie in einem Block an. Damit haben Sie die Gewähr, daß alle genau stimmen. Die Hauptholme (6x13-mm-Balsa halbhart) werden in der Mitte mit dem Holm (6x13-mm-Balsa) verstärkt. Die unteren Hauptholme werden auf dem Baubrett befestigt und die Rippen aufgesteckt, ausgerichtet und verleimt. Als Bauhilfe schieben Sie eine Leiste hinten unter die Rippen. Danach können Sie die Nasen- und Endleiste ankleben. Ebenfalls wird die vordere Knickverstärkung eingeleimt.

Ist nun das Gerippe gut ausgetrocknet, so kann die obere Beplankung angepaßt und aufgeleimt werden. Die Fläche kann, im Gegensatz zur Zeichnung, auch voll beplankt werden.

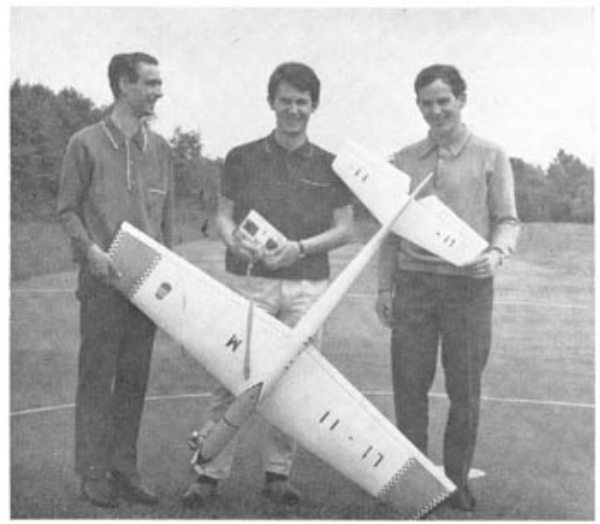
Jetzt kann die Fläche von der Helling abgenommen werden. Die mittleren Rippen werden durchgetrennt und die zweite Knickverstärkung eingeleimt. Die Mittelrippenverstärkung für den 8-mm-Bolzen (vordere Flächenbefestigung) und die Fahrwerksträger werden noch eingeleimt, bevor die untere Beplankung aufgeleimt wird. Zum Schluß wird noch die Abschlußrippe bzw. der Randbogen angeklebt. Die Fläche wird jetzt sauber verschliffen und am besten mit Bespannpapier oder Seide überzogen.

Höhen- und Seitenleitwerk

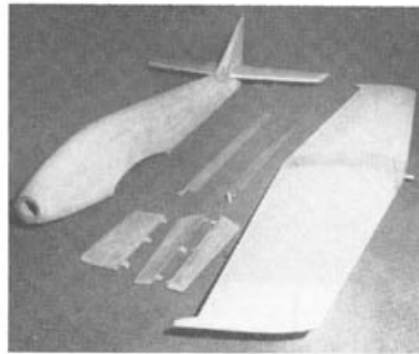
Im Plan ist die alte konventionelle Bauweise (Balsarahmen und Stäbchen dazwischen) eingezeichnet, zu der, so glaube ich, nichts weiter gesagt zu wer-

Das Modell kann bei der Firma Modellbau Matt & Meier, Feldkircherstr. 168, FL-9491 Nendeln (Telefon-Nr. 0 75 / 3 10 34), in Kunststoff oder Holzbauweise bezogen werden. Preise und weitere Details auf Anfrage.

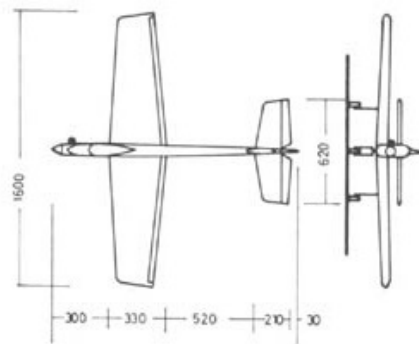
Bei der RC-Weltmeisterschaft in Lemwerder belegte Wolfgang Matt mit 'Super-Star' den 6. Platz. Hier sehen wir ihn und sein Modell (Mitte) zusammen mit seinem Bruder Günther (rechts) und Wieland Meier (links).



Der MT-Großbauplan zu Wolfgang Matts Spitzenmodell 'Super Star' wird unter der Best.-Nr. MT 563-G zum Preis von DM 15,- Ende Mai lieferbar sein.



Die Einzelteile des durch die Firma Matt & Meier zu beziehenden Bausatzes für das Weltmeisterschaftsmodell 'Super Star'.



Drei-Seiten-Ansicht des 'Super-Star' als Ergänzung zu unserem Bauplan.

den braucht. Zu erwähnen ist noch, daß das Modell mit profiliertem Höhen- und Seitenleitwerk (größtes und kleinstes Profil ist ebenfalls eingezeichnet) noch etwas weicher zu fliegen ist. Wer sich also die Mühe nimmt, dies zu bauen (am besten in Styroporbauweise), der gewinnt diesen Vorteil noch hinzu.

Finish

Über das Finish möchte ich keine langen Worte verlieren, denn jeder Modellbauer hat seine eigenen Kniffe und Tricks. Ich möchte lediglich empfehlen, den Rumpf mit Papier oder Seide zu überziehen, denn dadurch erhält er eine weit größere Festigkeit.

Ein paar Worte über das Einfiegen

Überprüfen Sie den Schwerpunkt! Dann sehen Sie Ihr Modell bei eingeschaltener Anlage (damit die Nullage stimmt) von rückwärts an und prüfen, ob die Querruder gleichmäßig eingestellt sind und das Höhen- und Seitenruder genau auf „0“ steht.

Überprüfen Sie die Fernsteueranlage und achten Sie darauf, daß Sie keine großen Ausschläge haben, denn die Ruder an diesem Modell sind äußerst wirksam.

Wenn alles klappt, können Sie unbesorgt an den Start gehen. Bricht das Modell bei den Loopings nach einer Seite aus, so sollten Sie nicht mit dem Querruder nachtrimmen, sondern in die leichtere Flächenhälfte etwas Blei geben (vorausgesetzt, daß die Fläche gerade ist).

Den Motorzug kontrolliert man am besten, wenn das Modell zu einem Turn hochgezogen wird. Bricht es dann nach einer Seite aus, so soll entweder mehr oder weniger Motorzug gegeben werden; normalerweise 1,5°.

Das wär's eigentlich, was ich Ihnen mit auf den Weg geben wollte. Ich hoffe, daß Sie ebensoviel Freude an Ihrem 'Super-Star' haben und ihn nicht nur einmal bauen! Wolfgang Matt

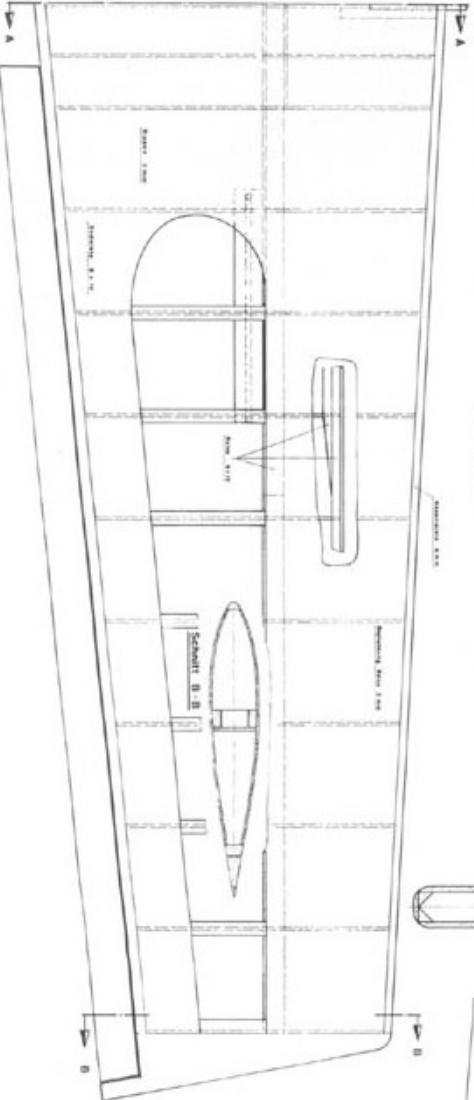
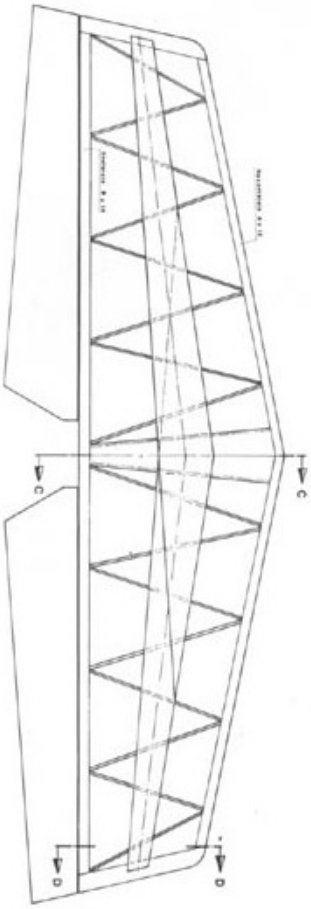
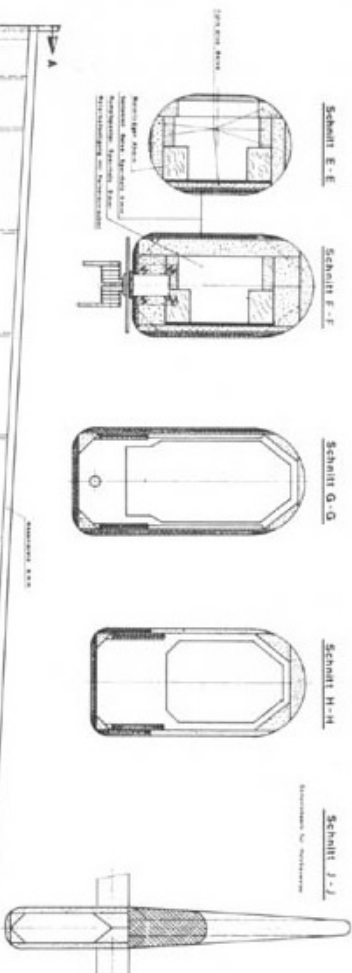
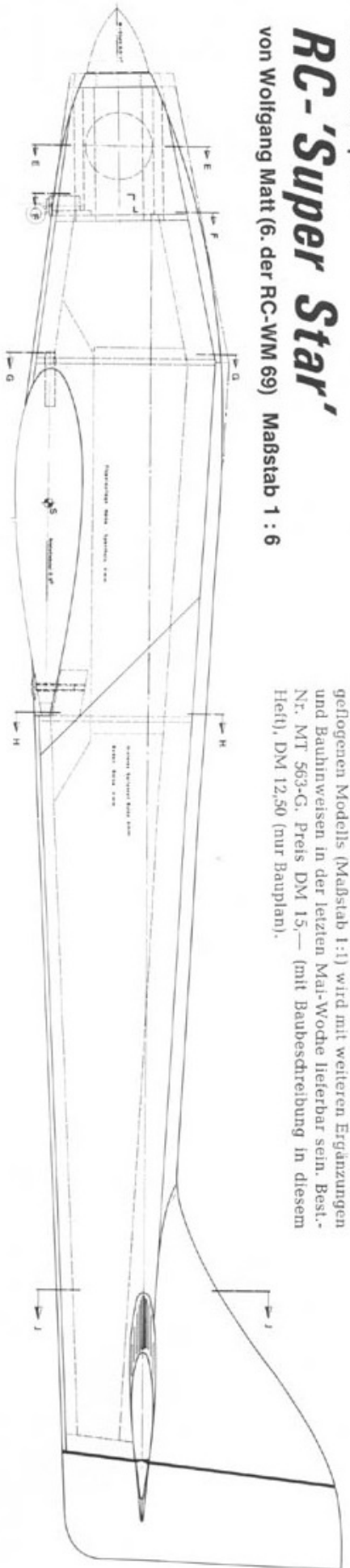
MT-Bauplanmodelle sind erprobt und haben ihre Leistungen in Wettbewerben und Meisterschaften bewiesen!

MT-Kurzbauplan

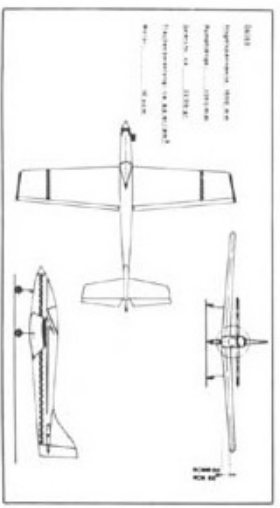
RC-'Super Star'

von Wolfgang Matt (6. der RC-WM 69) Maßstab 1 : 6

Der Super-Großbauplan dieses von Wolfgang Matt auf der WM 69 geflogenen Modells (Maßstab 1:1) wird mit weiteren Ergänzungen und Bauhinweisen in der letzten Mai-Woche lieferbar sein. Best.-Nr. MT 563-G, Preis DM 15,— (mit Baubeschreibung in diesem Heft), DM 12,50 (nur Bauplan).



Im Falle eines Falles
Köder UHU
ultra!



Daten:

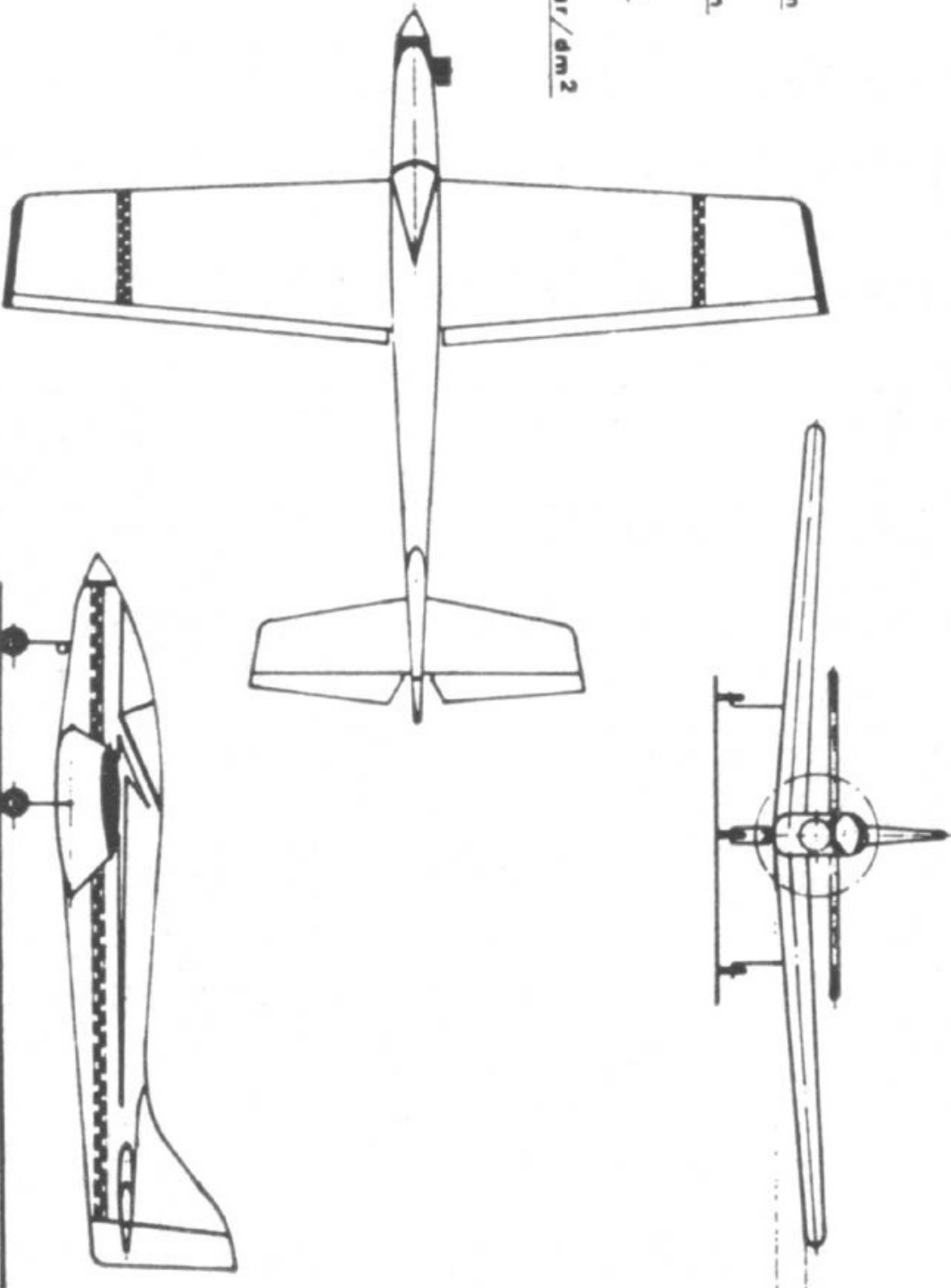
Flügelspannweite: 1600 mm

Rumpflänge: 1390 mm

Gewicht: ca 3200 gr

Flächenbelastung: ca 60 gr/dm²

Motor: 10 ccm



RCMM 50
RCM 65

